



fill'e anima
HERZENSKINDER E.V.

PROJEKTDESCREIBUNG

Projekt „Domi“ Ludwigstraße 35

Soziales Engagement für Pflege- und Adoptivfamilien,
getragen von einer Hausgemeinschaft — im ehemaligen
Dominikanerkloster St. Albert in Freiburg.



Das Anwesen Ludwigstraße 35 — ehemaliges Dominikanerkloster St. Albert in Freiburg.

ZUSAMMENFASSUNG

fill'e anima – Herzenskinder e.V. gibt Familien Halt, die Kindern und Jugendlichen ein Zuhause geben, welche nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können — durch **Bildung, Vernetzung und Beratung**.

Seit der Gründung 2014 ist der Verein gewachsen. Am heutigen Standort Ludwigstraße 42 lebt er bereits die Hausgemeinschaft mit zwei Pflegefamilien, die den Ort gestalten und pflegen — nun braucht er ein neues Zuhause.

Dieses soll die **Ludwigstraße 35** werden — das ehemalige Dominikanerkloster St. Albert, das ganze Anwesen in einer tragfähigen Rechtsform. Hier entsteht soziales Engagement für Pflege- und Adoptivfamilien, getragen von einer Hausgemeinschaft, plus eine Variation eines „Stadtklosters“ für Spiritualität, Begegnung und Gemeinschaft.



In Kooperation mit dem SKF Freiburg

Der SKF Freiburg — Träger des Kinder- und Familienzentrums Augustinusheim — richtet im Haus dauerhaft neue Maßnahmen der Jugendhilfe ein.

Das Haus trägt drei Säulen

Die drei Säulen stützen sich gegenseitig.



Gemeinschaft

Eine Hausgemeinschaft aus Pflegefamilien und Einzelpersonen trägt das Haus — als „Dorf“ und Großfamilie.



Soziales Engagement

Bildung, Beratung und ambulante Jugendhilfe für Pflege- und Adoptivfamilien — gemeinsam mit dem SKF Freiburg.



Spirituelle Ort

Ein offener, ökumenischer Ort der Stille, des Gebets und der Begegnung — für alle, die suchen.

Eine tragende Hausgemeinschaft

Die Hausgemeinschaft trägt das Haus mit allen Angeboten. Dort wohnen 3–4 Pflegefamilien und Einzelpersonen, die sich der Gemeinschaftsidee und dem sozialen Engagement für Pflege- und Adoptivfamilien verpflichten und eine übliche Miete zahlen.

Alle, die dort wohnen, engagieren sich in einem der Angebotsbereiche — Stadtkloster und/oder soziales Engagement. Gemeinsam bilden sie als „Dorf“ oder „Großfamilie“ den Rahmen und die Kontaktmöglichkeit für Menschen, die mit Unterstützungsbedarf im Haus leben.

Was die Hausgemeinschaft ausmacht

- ▶ 3–4 Pflegefamilien und Einzelpersonen wohnen dauerhaft im Haus
- ▶ Verpflichtung auf Gemeinschaftsidee und soziales Engagement
- ▶ Engagement in einem der Angebotsbereiche · übliche Miete
- ▶ Familien bieten ggf. Bereitschaftspflegeplätze an

Das ehemalige Kloster bietet den Rahmen

An diesem Ort bündeln sich die Angebote von fill'e anima und dem Kooperationspartner SKF Freiburg — ergänzt um Bereitschaftspflege aus der Hausgemeinschaft.

01 Angebote von fill'e anima



Weiterführung und Intensivierung der bewährten ambulanten Jugendhilfemaßnahmen: Stärkung und Beratung von Eltern, Seminare zum Umgang mit herausfordernden Situationen in unterschiedlichen Entwicklungsphasen, erlebnispädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Kinderbetreuung während der Elternseminare.

02 Neue Jugendhilfe mit dem SKF Freiburg



Als Kooperationspartner verwirklicht der SKF Freiburg — Träger des Kinder- und Familienzentrums Augustinusheim — im Haus dauerhaft neue Angebote der Jugendhilfe.

03 Bereitschaftspflegeplätze



Die im Haus wohnenden Pflegefamilien können zusätzlich Bereitschaftspflegeplätze für Kinder und Jugendliche anbieten.

SÄULE 3 · SPIRITUALITÄT

Die Kapelle als offener, spiritueller Ort

Getragen von einer verantwortlichen Gruppe — teils im Haus wohnend, teils von außen dazukommend. Das Angebot ist bewusst ökumenisch und überkonfessionell ausgerichtet: Alle sollen sich willkommen fühlen, besonders Menschen, die aus den Kirchen ausgetreten sind und nach neuen Orten suchen.

a

Raum der Stille

Der Chor wird zum Gebets- und Meditationsraum — mit einer einfachen, warmen Ausstattung.

b

Begegnungsraum

Im Eingangsbereich entsteht ein gemütlicher Raum mit Theke — Café-Atmosphäre. Die Sakristei dient als Küche.

c

Flexibler Raum

Der Kapellenraum dazwischen wird wechselnd genutzt — als Erweiterung des Gebetsraums oder des Cafés.

Regelmäßige Angebote



Tägliches offenes Gebet



Agapefeiern



Taizé-Gebede

und mehr

DER ORT

Das Anwesen Ludwigstraße 35

~1.000 m²

Bruttogeschossfläche

145 m²

Kapelle

8

Tiefgaragenplätze



2 Garagen und eine Werkstatt auf dem Grundstück



Grundstück mit Gartenflächen



Umbau & Sanierung

Für die Nutzung als Kloster für Wohn- und Jugendhilfzwecke sind viele Umbauarbeiten nötig; hinzu kommen erhebliche Sanierungsarbeiten, etwa im Sanitärbereich.

FINANZIERUNG

Das Modell des Miethäusersyndikats

Die Finanzierung könnte im Modell des Miethäusersyndikats Freiburg geschehen — es sichert Projekt und Haus dauerhaft und professionell ab.

1

Betreiberverein

Alle Mieter*innen — Familien und Institutionen — gründen einen Verein zum Betrieb des Hauses und wirken darin mit.

2

Haus-GmbH

Gemeinsam mit dem Miethäusersyndikat wird der Verein Gesellschafter einer Haus-GmbH.

3

Sichere Eigentümerin

Die Haus-GmbH ist Eigentümerin des Hauses und sichert Projekt und Gebäude professionell ab.

JETZT GEFRAGT

Direktkredite für Erwerb und Sanierung

Der Kaufpreis steht noch nicht fest, die Sanierung wird mehrere Millionen Euro erfordern. Wir sammeln nun vorläufige Zusagen für Direktkredite zum Erwerb und zur Sanierung des Hauses.



fill'e anima – Herzenskinder e.V.

Ludwigstraße 42 · 79104 Freiburg · www.herzenskinder.org

Sparkasse Freiburg · IBAN DE54 6805 0101 0013 4489 96 · BIC FRSPDE66

Stand: 28. Juni 2026